



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 23. November 2009, 18:30 Uhr

Rede

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
der Verleihung der Staatsmedaille für besondere
Verdienste um die bayerische Wirtschaft

am 23. November 2009
in München

Begrüßung

Sehr geehrte Gäste,
sehr verehrte Damen und Herren!

Ich freue mich sehr, Sie im **Ludwig-Erhard-Festsaal** des Bayerischen Wirtschaftsministeriums begrüßen zu dürfen.

Eine besondere Ehre ist es mir, die **künftigen Träger der Bayerischen Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft** willkommen zu heißen.

Laureaten

Wir ehren heute

- Herrn **Josef Auer**,
- Frau **Jutta Auer**,
- Herrn **Dr. Josef Dachs**,
- Herrn **Alfons Hörmann**,
- Frau **Dr. Laura Krainz-Leupoldt**,
- Herrn **Dr. Simon E. Moroney**,
- Frau **Rita Müller-Brenner**,
- Frau **Elisabeth Perl-Ibrahim**,
- Frau **Ursula Poller**,

- Frau **Corinna Spies**,
- Herrn **Erich Stappel**,
- Herrn **Prof. Dr. Fritz Wickenhäuser** sowie
- Frau **Katharina Wiedemann**.

Willkommens- gruß

Mein herzlicher Willkommensgruß gilt auch

- den **Angehörigen** der heutigen Auszuzeichnenden,
- all denen, die bereits **Träger der Staatsmedaille** sind,
- den **Vertretern** des **politischen Lebens**, **besonders den Mitgliedern des Bayerischen Landtags**,
- den **Vertretern** der **Medien** und der **Wirtschaft** und
- allen **Gästen**.

Ich begrüße nicht zuletzt das **Kurt Maas-Jazz-Ensemble**, das unserem Festakt einen schwungvollen und würdigen musikalischen Rahmen verleiht. Ihm sei bereits an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Meine Damen und Herren!

**Würdigung
Preisträger**

Es ist mir ein echtes **Anliegen** und eine große **Ehre**, 13 Persönlichkeiten aus dem Wirtschaftsleben auszuzeichnen, denen Bayern viel zu verdanken hat.

Sie alle haben ohne jeden Zweifel **Außergewöhnliches** und **Großartiges** für unseren Freistaat geleistet.

Eigenschaften

Ganz gleich ob **Unternehmerin** oder **Unternehmer**, **Journalistin** oder **Interessenvertreter** und **Förderer der Wirtschaft**: Mit

- Kreativität,
- Analytik,
- Intuition,
- Ausdauer und
- Beharrlichkeit

haben Sie immer wieder die **Initiative** ergriffen und nicht nur weitreichende **Entscheidungen** gefällt. Sie haben sie auch durch- und umgesetzt.

Sie haben eine positive Einstellung gegenüber der Zukunft, gehen ins Risiko und suchen die Chancen.

**Denken und
Handel nicht nur
kurzfristig**

Sie haben neue **Themen- und Wachstumsfelder besetzt** und – das ist mir persönlich besonders wichtig – Sie denken und handeln nicht kurzfristig. Bei Ihnen stehen die **mittlere** und die **längere Frist** und **Perspektive** genauso im Vordergrund. Das ist leider alles andere als selbstverständlich.

Für mich steht fest: Nur wer über den Teller-
rand unmittelbaren Erfolgs hinaussieht, schafft
Werte von dauerhaftem Bestand. Und ich
meine hier nicht nur materielle Werte.

Ehrenamt

Besonders hervorheben möchte ich auch: Viele
von Ihnen haben sich nicht nur in ihrem unmittelbaren beruflichen Umfeld um wirtschaftliche und auch gesellschaftliche Interessen verdient gemacht, sondern haben auch mit **ehrenamtlichen Tätigkeiten** Maßstäbe gesetzt.

Für den **Freistaat Bayern** und die Menschen in unserem Land bedeutet Ihr Einsatz wirtschaftliche Entwicklung, Fortschritt und Wohlstand.

Vorbild- charakter

Was das für **Sie persönlich** bedeuten kann, hat einst der englische **Sozialphilosoph John Ruskin** wie folgt umschrieben:

„Der höchste Lohn für unsere Bemühungen ist nicht das, was wir dafür bekommen, sondern das, was wir dadurch werden.“

Sie, sehr geehrte Damen und Herren Laureaten, hat Ihr Engagement zu **Vorbildern** gemacht. Vorbilder die wir heute würdigen und verdient in das Licht der Öffentlichkeit rücken.

Ihre **Tatkraft** und ihre **Tugenden** sind **beispielgebend** und **wichtig**. Gerade in diesem Jahr.

Wirtschaftskrise

Sie alle wissen: Deutschland und Bayern haben den **schlimmsten Wirtschaftseinbruch seit dem 2. Weltkrieg** hinter sich. Die Krise hat massive Kraftanstrengungen in der Politik weltweit gefordert, Schwächen ganzer Branchen aufgedeckt und viele Unternehmen unter hohem Druck gesetzt.

Glücklicherweise ist inzwischen die **Talsole** **erreicht** und die nächste Aufschwungphase bereits in Sicht.

Aber: **Es gibt keinen Grund zu übertriebener Euphorie**. Die Auftriebskräfte sind noch schwach, die Risiken dagegen vergleichsweise groß.

**Nach der Krise
nicht wie vor der
Krise**

Nach der Krise wird zudem nicht wie vor der Krise sein. Es wäre eine **Illusion** zu glauben, wir könnten nahtlos an **Produktionsmenge und -struktur** des letzten Aufschwungs anknüpfen. Der stetige Wandel hat sich durch die Krise nicht verlangsamt, sondern beschleunigt.

**Unternehmen
müssen
anpacken**

Die Unternehmen sind jetzt gefordert, ihre **Produktionsprozesse** zu verbessern und ihre **Geschäftsmodelle** neu zu **orientieren** und zu **dimensionieren**. Es kommt auf Investitionen und Innovationen an, auf Mut und schnelles, offensives Denken und Handeln.

Es kommt aber auch darauf an, die Menschen für **gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge** und **Notwendigkeiten** noch stärker zu **sensibilisieren**.

Kurzum: Was jetzt zählt, sind **noch mehr Menschen** in Wirtschaft und Gesellschaft **mit dem Tatendrang, den Eigenschaften und den Tugenden**, die die **Persönlichkeiten** auszeichnen, **die wir heute ehren**.

Nur dann packen wir die Herausforderungen, überwinden die Krise nachhaltig und sind in der nächsten Boomphase ganz vorn mit dabei.

Wir schaffen es!

Ich habe keinen Zweifel: **Wir schaffen es**.

Dafür spricht nicht nur Ihr beispielgebendes Engagement und die Flexibilität und Lernbereitschaft der gesamten bayerischen Wirtschaft.

Großes Potential in Bayern

Dafür spricht auch das **wirtschaftlich starke Fundament**, auf dem der Freistaat steht:

- Ich verweise auf den **produktiven Mix** von starken **Global Playern** und zig-tausenden von leistungsfähigen **kleinen und mittelständischen Betrieben** in Industrie, Handwerk und Dienstleistungsgewerbe.
- Unsere **Wirtschaft** ist heute bereits auf den **allermeisten Märkten** der Zukunft **hervorragend positioniert**.

- Ich verweise auf die **hohe Qualifikation** der **Arbeitnehmerinnen** und **Arbeitnehmer** in Bayern.
- Unsere universitäre und außeruniversitäre **Forschungslandschaft besitzt Weltrang.**
- Es gibt kaum eine **High-Tech-Branche** und kaum einen **modernen Dienstleistungsbereich**, in dem wir nicht **präsent** wären.

**Politik der
Bayerischen
Staatsregierung**

Für die **Bayerische Staatsregierung** heißt es
jetzt: Dranbleiben, nicht nur auf Krisenmanagement beschränken, sondern die Weichen für einen strikten **wachstums-, investitions- und innovationsorientierten Kurs** unserer Unternehmen stellen.

Ganz gleich ob

- das **Mittelstandskreditprogramm**,
- unsere offensive **Innovations- und Technologiepolitik**,
- die zielgerichtete **Bildungs- und Ausbildungspolitik**,

- Hilfestellungen für die Unternehmer im **Auslandsgeschäft** sowie
- der Ausbau und die Modernisierung der **Nachrichtennetze** und der **Verkehrsinfrastruktur**:

Wir sind in vielen Themenfeldern aktiv am Ball. Das müssen und werden wir auch bleiben. Denn die Inhalte und Programme müssen immer wieder den aktuellen Anforderungen angepasst werden.

Ordnungspolitik im Sinne Ludwig Erhards

Klar ist aber auch: Der **Staat** kann Wachstum, Fortschritt und Wandel nicht vorgeben oder gar verordnen. Er kann und muss den Unternehmen aber gerade in Zeiten

- großer konjunktureller Herausforderungen,
- struktureller Umbrüche und
- weiter zunehmender Europäisierung und Globalisierung

hinsichtlich der Gestaltung der wirtschafts-, steuer- und arbeitsmarktpolitischen Rahmenbedingungen **verlässlicher Partner** sein.

Bayerns Wirtschaftspolitik steht deshalb klar in der **ordnungspolitischen Tradition** des Vaters des deutschen Wirtschaftswunders und des zweiten bayerischen Wirtschaftsministers nach dem Krieg, **Ludwig Erhard**.

Aufgaben des Staates

Nach dem von Erhard maßgeblich gestalteten Konzept der **Sozialen Marktwirtschaft** ist es Aufgabe des Staates

- wirtschaftliche Freiheit zu sichern, Privatinitiative und Eigenverantwortung zu stärken,
- den Ordnungsrahmen für einen funktionierenden Wettbewerb sicherzustellen und
- möglichst günstige Bedingungen für Investition, Innovation und Leistung zu schaffen.

Es ist diese **Grundidee der Sozialen Marktwirtschaft**, auf die wir uns in Deutschland wieder **zurückbesinnen** müssen und die wieder **Mittelpunkt unseres Handelns** werden muss.

Nur so können wir die Kräfte unserer Besten in allen Gesellschaftsbereichen voll zur Entfaltung bringen.

Koalitionsvertrag

Bundesebene

Der **Koalitionsvertrag**, den CDU/CSU und meine Partei jüngst auf Bundesebene geschlossen haben, **eröffnet** dafür eine **sehr gute Perspektive**.

Wichtige Weichenstellungen vorgenommen

Trotz angespannter Haushaltslage und noch bestehendem Diskussionsbedarf bei einigen Detailpunkten: Die neuen Regierungsparteien sind sich Ihrer großen **Verantwortung** wohl **bewusst** und haben **wichtige Weichenstellungen** für mehr Wachstum, Investition und Innovation vorgenommen.

Ausgewählte Beispiele

Ich nenne an dieser Stelle nur

- das bereits zum 1. Januar 2010 vorgesehene **steuerliche Sofortprogramm** mit Entschärfungen bei Verlust- und Zinsabzugsbeschränkungen und Besserungen bei der Erbschaftsbesteuerung,
- die **steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung**, mit der wir zusätzliche Forschungsimpulse auslösen wollen und

- die **Stärkung der Fachkräftebasis**, zum Beispiel durch die weitere Verbesserung des dualen Systems der beruflichen Bildung.

Der **Handlungsbedarf** der neuen Bundesregierung ist ohne Frage **groß** und **drängend**. Der **Erfolg** wird sich letztlich **an** ihren **Taten** erweisen.

Schluss

Um bereits geleistete Taten soll es jetzt gehen. Was Sie können, meine Damen und Herren **Laureaten**, haben Sie eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Ich spreche Ihnen dafür nochmals meinen **Dank** und meine **Anerkennung** aus.

Ich schließe in diesen **Dank** ganz bewusst auch Ihre **Angehörigen** ein. Denn vieles ist nur mit starkem Rückhalt in der Familie möglich.

Ich darf jetzt jeden einzelnen von Ihnen würdigen und anschließend zu mir **aufs Podium bitten**.